



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 24.11.2020

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	03.12.2020	zur Kenntnis

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.08.2020 wg. Entschärfung der Ausfahrt Königring auf die Dinslakener Straße hier: Lösungsvorschlag**

#### Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt von dem mit dem Kreis Wesel als Straßenbaulastträger abgestimmten Lösungsvorschlag zur Entschärfung der Ausfahrt Königring auf die Dinslakener Straße Kenntnis. Die Vergrößerung des Sichtfeldes soll durch eine Rücknahme von angrenzender Parkfläche erzielt werden.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Keine

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

#### Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte am 24.08.2020 den Antrag eingereicht, dass die Verwaltung prüfen möge, ob die Ausfahrt Königring auf die Dinslakener Straße entschärft werden könne (Anlage 1). Der Antrag hatte der Stadtrat am 08.09.2020 an den Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung verwiesen (DS 16/1243).

Da der Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung in diesem Jahr nicht mehr tagt und schon ein Lösungsvorschlag ausgearbeitet und möglichst kurzfristig umgesetzt werden könnte, soll der Bau- und Betriebsausschusses anstelle des Arbeitskreises informiert werden.

Von der Ausfahrt vom Königring auf die Dinslakener Straße sei von Verkehrsteilnehmern berichtet worden, dass die Sicht für den auf die Dinslakener Straße Ausfahrenden durch parkende Fahrzeuge auf dem Parkstreifen erheblich behindert würde. Durch Anbringen eines Spiegels könnte z.B. die Sicht auf die Dinslakener Straße verbessert werden.

Mit dem zuständigen Straßenbaulastträger, dem Kreis Wesel, dem örtlich zuständigen Fachdienst 5.1 für Straßenverkehrsangelegenheiten sowie dem Fachdienst Tiefbau hat eine örtliche Überprüfung stattgefunden.

Von einer Aufstellung eines Verkehrsspiegels soll Abstand genommen werden, da hierfür zum einen keine Anordnung im Rahmen der Straßenverkehrsordnung erteilt und zum anderen dem Wartepflichtigen die Einsicht in die vorfahrtsberechtigten Straße lediglich erleichtert werden kann. Der Spiegel befreit ihn nicht von seiner Vorfahrts-Orientierungspflicht nach StVO.

Stattdessen wurde als Lösungsvorschlag abgestimmt, dass eine effektive Verbesserung der Sichtbeziehungen durch Rücknahme einer angrenzenden Teilfläche des Längsparkstreifens erzielt werden soll. Dies soll in den Einmündungen Königring und Hülsdonkweg durch Grenzmarkierungen im unmittelbar angrenzenden Parkstreifen vorgenommen werden, auf denen ein Halte- und Parkverbot besteht (Anlage 2).

Mit Rücksicht auf die erhöhten Sicherheitsanforderungen für den Verkehrsteilnehmer bei der Ausfahrt in den fließenden Verkehr muss zu diesem Zweck an den beiden Stellen Parkfläche zugunsten der Erweiterung der Sichtbeziehungen zurückgenommen werden.

Der Kreis Wesel beabsichtigt, die Markierungen kurzfristig umsetzen.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Fraktionsantrag
- (2) Markierungsplan

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmerers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: